

Beim Sonnenschein auf Rekordniveau

Rheinfelden hält beim Deutschen Wetterdienst am Sonntag mit 14,58 Stunden den Spitzenwert

Von Ingrid Böhm-Jacob

RHEINFELDEN. Wetter machen kann die neue Station des Deutschen Wetterdienstes (DWD) an der Mouscron Allee nicht, aber nachdem seit 1. Juli Temperatur, Niederschlag und Sonnenschein elektronisch aufgezeichnet werden, macht sich Rheinfelden beim Wetter gut. Am Sonntag hat die Große Kreisstadt bundesweit wieder von sich reden gemacht als der sonnigste Ort. Das ist nicht das erste Mal, dass der Hochrhein beim Sonnenschein auffallend punktet.

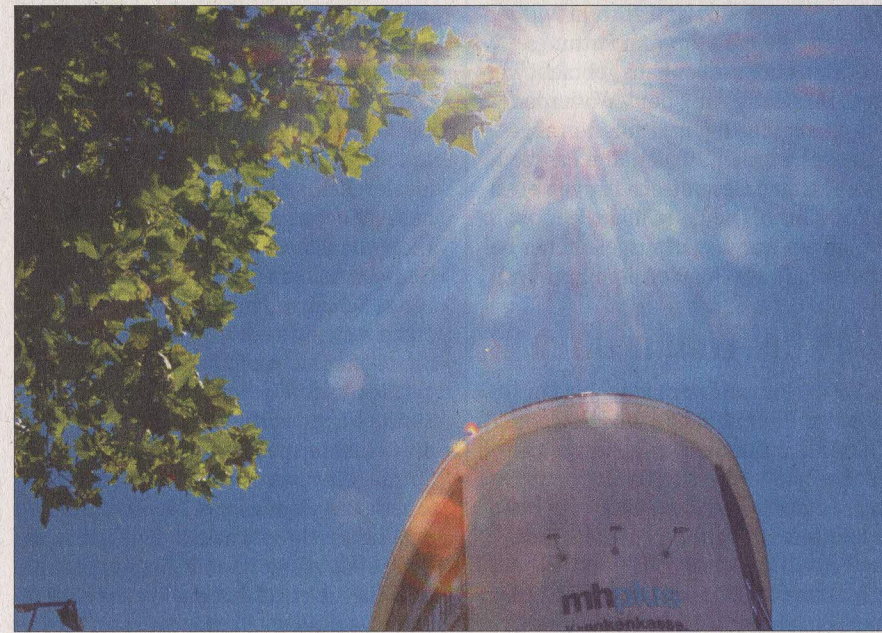
Meteorologe Günter Roß von der Messnetzstelle Stuttgart freut sich über den „Superstandort“ auf dem Quici-Hügel

und meint: „Das haben wir gut gemacht.“ Dort fällt kein Schatten auf die Messtechnik. Das wirkte sich am Sonntag bei strahlend blauem Himmel über der Stadt mit aufgezeichneten 14,58 Sonnenscheinstunden rekordverdächtig aus. Von Sonnenauf- bis -untergang gab es amtlich bestätigt nur eitel Sonnenschein, ein einmaliger Fall in ganz Deutschland oder zumindest dort, wo der Deutsche Wetterdienst sein Auge auf das Klima richtet.

Nach fast zwei Jahren Pause werden seit dem 1. Juli wieder Wetterdaten elektronisch erhoben, die international vom DWD in Offenbach in Umlauf gebracht werden. In Rheinfelden arbeitet im südbadischen Raum die modernste Anlage und liefert umfangreiche Informationen,

die für Firmen und Behörden von Interesse sind. Optisch macht die Anlage auf dem Quici-Hügel nicht viel her. Es handelt sich um eine umzäunte technische Einrichtung.

Die wird in ihrer Bedeutung am Dienstag, 26. Juli, öffentlich gemacht im Rahmen einer Einweihungsfeier von 13.30 Uhr an. Daran sind neben den Fachleuten des Deutschen Wetterdienstes, Anlagenbetreuer und Wetterbeobachter Helmut Kohler aus Schwörstadt, das Unternehmen Evonik als Partner und Eigentümer der sanierten Deponiefläche und Oberbürgermeister Klaus Eberhardt beteiligt. Die Bevölkerung hat bis 17 Uhr Zeit, sich vor Ort über die Station und ihre Leistung zu informieren.



Sonne pur, so gut wie in Rheinfelden scheint sie nirgendwo in Deutschland, sagt der deutsche Wetterdienst.

FOTO: INGRID BÖHM-JACOB